

I Feel Fine

„I Feel Fine“ wurde am 27. November 1964 als Single veröffentlicht und stürmte weltweit an die Spitze der Charts. Während der Song oberflächlich wie ein fröhlicher, typischer Beatlemania-Hit klingt, gilt er in der Musikgeschichte als ein **revolutionärer Meilenstein der Produktionstechnik** und der Gitarrenarbeit. [\[1, 2, 3, 4, 5\]](#)

Der historische Feedback-Unfall

Das absolute Markenzeichen des Songs ist das summende Geräusch direkt vor dem allerersten Gitarrenton. Es handelt sich dabei um die **erste absichtliche Verwendung von Audio-Feedback (Rückkopplung) auf einer kommerziellen Pop-Platte**. [\[1, 2, 3\]](#)

- **Wie es passierte:** Bei den Aufnahmen lehnte John Lennon seine halbakustische Gibson J-160E Gitarre an einen Verstärker, während der Ton noch aufgedreht war. Als Paul McCartney gleichzeitig eine offene A-Saite auf seinem Bass zupfte, fing Lennons Gitarre an zu dröhnen. [\[1, 2, 3\]](#)
- **Die Entscheidung:** Anstatt den „Fehler“ wegzuschneiden, waren die Beatles und Produzent George Martin von dem Sound begeistert. Sie stellten den Unfall im Studio gezielt nach, um ihn als Intro für den Song zu nutzen. Lennon war zeitlebens extrem stolz darauf, diesen Effekt noch vor Jimi Hendrix oder den Who auf Platte gebracht zu haben. [\[1, 2, 3\]](#)

Der mörderische Gitarren-Riff

Der Song wird von einem der komplexesten und berühmtesten Riffs der frühen Beatles-Ära angetrieben. [\[1\]](#)

- John Lennon und George Harrison spielten dieses extrem schnelle, durchgehende Muster absolut synchron (in Unisono) ein.
- Selbst erfahrene Gitarrenlegenden beschreiben den Riff bis heute als rhythmisch knifflig, da man ihn präzise durchspielen und gleichzeitig die Melodie halten muss. Inspirieren liess sich Lennon dabei vom Song „*Watch Your Step*“ des Blues-Musikers Bobby Parker. [\[1, 2, 3, 4\]](#)

Ringo und der Latin-Jazz-Beat

Der Song hob sich rhythmisch stark von anderen Rock-'n'-Roll-Platten der Zeit ab. Ringo Starr verpasste dem Stück einen ganz besonderen Groove, indem er einen **Rumba- und Latin-Jazz-Rhythmus** auf den Becken und der Snare spielte. Er orientierte sich dabei stark an dem Schlagzeug-Stil von Ray Charles' Hit „*What'd I Say*“. [\[1\]](#)

Eine völlig neue Aufnahmetechnik

Für die Beatles markierte „I Feel Fine“ eine wichtige Kehrtwende im Studio: [\[1\]](#)

- Es war das erste Mal, dass die Band **zuerst die Rhythmusspur (Instrumente) komplett einspielte und den Gesang erst danach darüberlegte** (Overdubbing). [\[1\]](#)
- Der Grund dafür war pragmatisch: Der Gitarrenriff war so kompliziert, dass es John Lennon bei den ersten Versuchen schlicht unmöglich war, ihn fehlerfrei zu spielen und gleichzeitig den Lead-Gesang zu singen.

